



# UHREN & SCHMUCK

**Jens Eckert**

Wir führen in unseren Filialen in

**Groitzsch · Bahnhofstr. 27 · Tel. 034296 41623**  
**und Zeitz · Kramerstr. 14 · Tel. 03441 220028**

*Uhren und Schmuck* der Marken:



s.Oliver

CITIZEN



ADORA SEIKO CASIO

Hermès

PULSAR AMS



Außerdem bieten wir Ihnen ein

**großes Trauringsortiment**

verschiedener Hersteller und Preislagen in Gelb-, Weiß- und Rotgold, Platin, Paladium, Silber, Titan, Tungsten und Edelstahl.

Auf Wunsch sind individuelle Anfertigungen möglich.

**Wir gravieren** auch für Sie!

Nutzen Sie unseren bewährten **Reparaturservice**  
im Uhren- sowie Goldschmiedebereich!

**Wir freuen uns,**

**Sie in unseren Geschäften begrüßen zu dürfen!**

## Sektion Tischtennis

Nach intensiven Befragungen wurde die Aussage getroffen, dass in Groitzsch seit 1947 Tischtennis gespielt wurde. Die Sportfreunde Heinz Schmidt, Karl Crostewitz, Herbert Pfau, Erich Tomiatti, Günter Schwach und andere, fingen mit selbstgekauften Platten im Saal des Sportlerheimes an zu spielen und gründeten somit die Sektion Tischtennis der SG Groitzsch.

Bald wurden auf den grünen Tischen Verbandsspiele ausgetragen; die Spielstärke der Groitzscher Damen und Herren war im Kreis gefürchtet. Mit der Gründung der BSG „Fortschritt“ gingen die Spieler von der SG zur BSG über. Aber durch Weg- und Umzug wurden die Groitzscher sehr geschwächt. Außer der BSG „Fortschritt“ gab es damals die BSG „Rotation“ Groitzsch.

Mitte der 50er Jahre gab es eine Flaute, Tischtennis wurde nur noch unregelmäßig gespielt. Die Spielstätte verlegte sich von der Turnhalle am Sportplatz zur Turnhalle am Wasserturm. Infolge von Kälteeinbrüchen und Renovierungsarbeiten musste lange im Speiseraum der „Bella“ Schuhfabrik trainiert werden. Die Lichtverhältnisse waren schlecht, so dass die meisten Spieler auf ein intensives Training verzichteten.

Der damalige Abteilungsleiter Willy Ziese übergab im Oktober 1956 die Leitung an Sportfreund Gerhard Serbe.

Mit dem Aufbau einer Nachwuchssektion wurde begonnen und bereits im Jahr 1960 konnten wir den Mannschaftskreismeister bei den Schülern stellen.

Eine weitere kontinuierliche Entwicklung war mit dem Zusammenschluss der Sektionen von Groitzsch und Pegau 1960 gegeben. Als Spielunion Tischtennis Pegau/Groitzsch starteten wir mit 10 Mannschaften in den unterschiedlichsten Klassen in die Punktspiele. 1969 wurde die Spielunion im gegenseitigen Einverständnis aufgelöst. Die Abteilungen spielten in Groitzsch und Pegau weiter.

Unsere Sektion nahm wohl in den nächsten Jahren ihre beste Entwicklung. Durch sehr intensives Training (2 mal wöchentlich) kamen auch die erwarteten spielerischen Erfolge.

Der schnelle Aufstieg der Herrenmannschaft bis zur Bezirksliga, alle Jugendmannschaften im Bezirk spielend, demonstrierten unsere gewachsene Leistungsfähigkeit.

1970 wurde erstmals das Turnier um den „Goldenen Schuh“ durchgeführt, welches sich bis zum heutigen Tag einer starken Zustimmung des Gastvereins erfreut. Am Turnier nahmen Anfang der 70er Jahre unsere Sportfreunde aus Ungarn teil, ein gutes Verhältnis bestand. Durch gute Unterstützung der BSG-Leitung, der Sportfreunde innerhalb der Abteilung, Sportfreunde Manfred Erler, Manfred Jahn und weiterer Sportfreunde, nahm die Sektion weiterhin einen stetigen Aufschwung. Bei Ranglistenturnieren, Kreismeisterschaften, Bezirksmeisterschaften der Kinder- und Jugendspartakiaden und den jeweiligen Mannschaftsmeisterschaften waren die Spielerinnen und Spieler der Sektion sehr stark und sehr erfolgreich vertreten.

Mehrmaliger Bezirksmannschaftsmeister der Jugend und 3-facher Pokalsieger der Schüler sind Beweis dafür. Auch bei den Einzelwettkämpfen haben wir die Qualifikation zu DDR-Meisterschaften erreicht. Erfolgreich konnten sich hier Ines Schaller sowie Thomas und Andreas Serbe mehrfach durchsetzen. DDR-Meister im Doppel wurden Andreas Serbe mit Mathias Haustein aus Gornsdorf.

In vielen Turnieren, Freundschaftsspielen und Pokalrunden stärkten wir unser Leistungsvermögen und wurden so eine sehr starke Sektion im Bezirk Leipzig. Die Mitarbeit im KFA, BFA und weiteren Gremien brachte unserer Sektion großes Ansehen. Die Sektion wurde deshalb als „Vorbildliche Sektion Tischtennis“ im DTTV der DDR ausgezeichnet.

Nach der Wende hatten wir alle so unsere Probleme, die wir aber mit der Zeit gemeistert haben.

Unsere 1. Herrenmannschaft spielte in der Verbandsliga von 1992-1997 in der höchsten Spielklasse Sachsens – ein großer Erfolg. Bei den Sachsenmeisterschaften der Schüler erreichte Sportfreund Markus Pilz einen 3. Platz im Doppel. Die Schülermannschaft belegte 1996 den 2. Platz bei der Sachsenmeisterschaft. Bei den Einzelmeisterschaften der Jugend und der Allgemeinen Klasse waren wir ebenfalls vertreten.

Mit den zurzeit gezeigten Leistungen können wir im Herrenbereich zufrieden sein. Bei der Jugend und den Schülern ist einiges nachzuholen.

Der Zusammenhalt in der Sektion zeigt sich in zahlreichen gemeinsamen Aktivitäten wie Kegelabenden, Weihnachts- und Jahresabschlussfeiern usw.

Die Stadtmeisterschaften wurden ebenfalls mit guter Beteiligung jedes Jahr ausgetragen.



1. Mannschaft;  
v. l. n. r.: Thomas Serbe,  
Marco Berger, Heiko Topp,  
Andreas Pohle, Markus Pilz,  
Andreas Serbe

Ein Sektionsleiterwechsel erfolgte 1997 (1 Jahr Steffen Hintze) und seit Sommer 1999 ist Steven Weizenmann Sektionsleiter.

Unsere Sektion besteht zur Zeit aus 39 Mitgliedern.



Herren gemischt;  
v. l. n. r.:  
Hagen Schlag,  
Klaus Tröger,  
Thomas Klemm,  
Steven Weizenmann,  
Gerhard Serbe,  
Manfred Jahn,  
Andreas Pohle,  
Karsten Strojny,  
Bert Rößner

In der Saison 2000/2001 nahmen fünf Herren- und eine Jugendmannschaft im Kreis Leipziger Land an den Punktspielen teil. Die 1. Herrenmannschaft startete weiter-hin in der Landesliga, der zweithöchsten Spielklasse in Sachsen. Die 2. Herrenmannschaft weiter in der 2. Bezirksliga, die 3. Herren in der 1. Kreisliga, die 4. Herren in der 2. Kreisliga, die 5. Herren in der Kreisklasse, die Jugendmannschaft in der Kreisliga.

Bei diesen Mannschaften hat sich bis zum heutigen Tage in den einzelnen Klassen kaum etwas verändert. Die 1. Herrenmannschaft spielt nun schon 20 Jahre in Sachsens höchsten Spielklassen, 5 Jahre Verbandsliga und 15 Jahre Landesliga. Die 2. Herrenmannschaft spielte ab 2001 immer 2. Bezirksliga und belegte stets mittlere Tabellenplätze.

Die aktiven Mannschaften der 3. bis 5. Herren erreichten im Kreis Leipziger Land gute Mittelfeldplätze auf Grund ihrer gewachsenen Spielstärke, wozu auch der hervorragende Einsatz folgender Sportfreunde beigetragen hat: Thomas Serbe, Andreas Serbe, Heiko Topp, Bert Rössner, Manfred Schulze, Bernd Plate.

Für die Jugendarbeit war und ist der stellvertretende Sektionsleiter, Sportfreund Gerhard Serbe, verantwortlich. 2006 wurde er für langjährige ehrenamtliche Tätigkeit (50 Jahre) mit der Ehrung „Ehrenamt“ des Landkreises Leipziger Land ausgezeichnet.

Die Jugendarbeit hat in den letzten Jahren einen kontinuierlichen Aufschwung genommen. 2009/2010 stieg die Jugendmannschaft in die Bezirksklasse auf, 2010/2011 in die Bezirksliga, der höchsten Spielklasse im Bezirk und steht zur Halbserie an erster Stelle mit 16:2 Punkten. Auch die 2. Jugendmannschaft spielt im Kreis eine gute Rolle.

Im Jahr 2008/2009 wurde der Kreisfachverband Tischtennis Landkreis Leipzig e.V. gegründet, wozu jetzt der ehemalige Muldentalkreis Grimma gehört. Vorher zählte der ehemalige Kreis Borna zum Stadt- und Kreisfachverband Tischtennis Leipzig e.V.

Im Stadt-Kreis erzielten die Spieler der Sektion gute Erfolge: so 2002 Sieger im Doppel bei den Kinder- und Jugendsportspielen Pilz/Rose, 2002/2003 Junioren-Kreismeister im Einzel Markus Pilz, 2006/2007 Senioren-Bezirksmeister AK 65 Roland Fettke im Einzel, 2007/2008 Senioren-Kreismeister AK 65 Roland Fettke im Einzel und Senioren-Kreismeister Doppel Roland Fettke/Bert Rössner, 2008/2009 Senioren-Kreismeister AK 40 im Einzel Heiko Topp.

Durch die guten Erfolge konnte auch in der Vereinswertung ein Spitzenplatz in der Tabelle im Stadt- und Fachverband Leipzig erreicht werden.

Auch im neuen Kreisfachverband Tischtennis Landkreis Leipzig e. V. ist die Sektion gut vertreten, es besteht die A-Liga Muldentalkreis und B-Liga ehemals Kreis Borna. Die Punktspiele werden territorial ausgetragen und am Ende der Kreismeister ermittelt.

Bisherige Erfolge sind: 2008/2009 Pokalsieger Mannschaft Schüler und 2. Platz Pokal der Jugendmannschaft, 2009 Sieger Kinder- und Jugendsportspiele im Einzel weiblich Schüler Tanja Kahnt, männlich Schüler David Münchhalfen, 2010 Sieger im Einzel weiblich Jugend Tanja Kahnt und im Mixed Jugend Tanja Kahnt/Toni Kahnt.



1. Mannschaft;  
v. l. n. r.: Berger,  
Topp, Deckert,  
Heinichen, A. Serbe,  
Pilz



v. l. n. r.: A. Serbe,  
Th. Serbe, M. Pilz,  
R. Hainichen,  
R. Fettke, G. Fließ-  
bach

Der Seniorenweltmeister Dr. Peter Stolzenburg konnte auch 2010 wieder an seine Erfolge anknüpfen. Bei den Weltmeisterschaften belegte er im Doppel einen sehr guten 3. Platz.

Außerdem beteiligte sich die Sektion sehr aktiv an Leistungsklassenturnieren, Punktwertungsturnieren, Einzelmeisterschaften, Mannschaftsmeisterschaften, Pokalspielen, Freundschaftsturnieren, Stadtmeisterschaften u. a. Das Turnier „Goldener Schuh“ fand 2010 zum 34. und letzten Mal unter der alten Bezeichnung statt. 2011 soll es unter dem Namen „Wasserturm-Cup“ weitergeführt werden.

## Von null auf eins: Neuling Grotzsch ist Spitze

Tischtennis – Bezirksliga, Jugend: Hinrunde mit acht Siegen bei nur einer Niederlage für Aufsteiger aus der Schusterstadt



Der Aufsteiger SV Grotzsch hat sich in der Hinrunde an die Spitze der Bezirksliga Jugend gespielt. Zum Stamm-Team gehören Tania Kahnt (v. r.), Toni Kahnt, David Münchhalfen und Robert Kummer. Foto: Manfred Eifer

Grotzsch (okz.) Die kühnsten Erwartungen hat bisher das Jugend-Team des SV Grotzsch in der Tischtennis-Bezirksliga übertroffen. Als Vorjahres-Dritte der Bezirksklasse aufgestiegen, führen die Schusterstädter nach der Hinrunde die höhere Leistungsstufe an. Mit acht Siegen bei nur einer Niederlage haben sie auch die Konkurrenz aus den Tischtennis-Hochburgen TTC Holzhausen und LTTV Leutzscher Füchse hinter sich gelassen.

Die jungen Grotzschler hatten einen perfekten Saisonanfang, als sie zum Auftakt zu Hause Anfang September gegen den vorherigen Bezirksklassengewinner TTV Marienbrunn-Leipzig sowie eine Woche später bei den Füchsen jeweils mit 10:4 gewannen. Nach zwei weiteren klaren Erfolgen wurde es dahem gegen den TTV Wurzen und den SSV Torgau knappe (je 8:6), ehe die Schützlinge von Senior Gerhard Serbe in Holzhausen mit 8:6 die erste und bisher einzige Niederlage erlitten. Ein Sieg über den TSV Rackwitz mit gleichem Resultat sowie eine 1:13-Triumph bei Post SV Telekom Oschatz brachten Grotzsch zurück auf Platz eins.

In Einzelwertung geht der Top-Rang im oberen Paarkreuz jedoch an den TSV Lindenthal (26:1 Siege). Der Schusterstädter Robert Kummer (23:4), David Münchhalfen (14:7) folgt als Neunter. Toni Kahnt (5:1) steht hier auf Rang 13, im unteren Paarkreuz ist er Sechster (13:8). In der Doppelwertung sind Kummer/Münchhalfen ebenfalls Zweite hinter einem Lindenthaler Team. Zum Rückrundenstart tritt Grotzsch am Sonnabend in Marienbrunn an.

### STATISTIK – TISCHTENNIS

#### Bezirksliga, Jugend, Hinrunde

1. SV Grotzsch (H)	9	82:44	18: 2
2. TTC Holzhausen	9	89:37	15: 3
3. LTTV Leutzscher Füchse	9	70:56	13: 5
4. TTV Wurzen (H)	9	68:58	11: 7
5. TSV Rackwitz	8	62:50	10: 6
6. SSV Torgau	9	62:64	7:11
7. TSV Eintracht Lindenthal	9	58:68	6:12
8. Leipziger SV Südwest	9	56:70	6:12
9. TTV Marienbrunn-Leipzig	8	42:70	3:13
10. Post SV Telekom Oschatz	9	27:99	1:17

SV Grotzsch: Einzel: Robert Kummer 23:4 Siege, David Münchhalfen 14:7, Toni Kahnt 18:9, Tanja Kahnt 12:15, Tim Weß 4:2, Doppel: Kahnt/Kahnt 3:6, Kummer/Münchhalfen 7:0, Kummer/Weß 1:1.

Mit der Sanierung der Turnhalle am Wasserturm 2010, der Spielstätte der Sektion, ergeben sich zukünftig verbesserte Trainings- und Spielbedingungen. So ist die Einführung eines dritten Trainingstages – Schnuppertag für Volkssportler – vorgesehen.



links Karl Crostewitz,  
rechts Sportfreund  
Serbe



Jugend 2010  
v.l.n.r.:  
Semmler, Daniel,  
Podschun,  
Kummer, Herbst,  
Weiß, Schnell

Zurzeit nehmen folgende Mannschaften am Wettkampfbetrieb teil: 1. Herren Landesliga, 2. Herren 2. Bezirksliga, 3. Herren 1. Kreisliga, 4. Herren 2. Kreisliga, 1. Jugend Bezirksliga, 2. Jugend Jugendliga-Kreis. Im Aufbau befindet sich eine 5. Herrenmannschaft.

E-MAIL: [Intaro@aol.com](mailto:Intaro@aol.com)

INTARO

Werbung

Fahrzeuge • Boote • Schaufenster • Schilder

Gestaltung

Logos • Plakate • Flyer

Textildruck

Indiv. Textilgestaltung • Textilien • Stickerei

Öffnungszeiten

Montag	15.00 - 20.00 Uhr
Mittwoch	08.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag	15.00 - 18.00 Uhr

I. Geisler

Oststraße 12

04539 Grotzsch

Fon 034296 / 398833

Fax 034296 / 398832

Mobil 0151 / 17367104

In der Woche täglich erreichbar sowie nach Vereinbarung!

## Sektion Turnen

Die Tradition des Turnsportes reicht weit in die Vergangenheit zurück, was auch in der Einleitung zur Festschrift beschrieben wird.

Bis 1962 leitete Sportfreund Walter Dietzschold die „Artistik“-Gruppe und Sportfreund Hans Schmidt das Geräteturnen, das ab 1963 von Sportfreund Bernd Zimmermann weitergeführt wurde.

Zunächst als Kreissportlehrer beim DTSB Kreisvorstand Borna tätig, kam er als Lehrer an die jetzige Mittelschule nach Groitzsch. Hier leistete er eine ausgezeichnete Arbeit, so dass von der Mitte der 70er Jahre bis Mitte der 80er Jahre in Groitzsch ein Trainingszentrum Turnen bestand. Viele talentierte Geräteturner, insbesondere auch aus der Spartakiade-Bewegung heraus, fanden den Weg hierher und konnten anschließend zur DHfK Leipzig weiter delegiert werden. So auch mindestens zehn Sportler aus unserer Sektion.

Parallel zum Geräteturnen leitete Sportfreundin Gertraude Zinkernagel die Frauen-Gymnastik-Gruppe, die nach ihrem Ausscheiden von den Sportfreundinnen Christa Krause und Helga Gleisberg und ab 1978 von Sportfreundin Hannelore Müller übernommen wurde.



Bilder vom Geräteturnen in den 70er Jahren

In den 60er Jahren entwickelte sich das Kleinstkinder-Turnen unter Leitung von Sportfreundin Christa Krause, daß ab 1973 von Sportfreundin Hannelore Müller bis Ende 2000 betreut wurde.

Seitdem ist Sportfreundin Thurit Felgner Leiterin dieser Gruppe.



Kleinstkinder-Turnen;  
hier mit Hannelore Müller und Thurit Felgner

Aus der allgemeinen Gymnastik-Gruppe bildete sich später unter Leitung von Sportfreundin Renate Tretschok die Pop-Gymnastik-Gruppe, die 1994 von Sportfreundin Sigrid Schleeahn weiter geführt wurde. Ferner entstand im Jahre 2001 die Gruppe „Sport für Mollige“, die von Sportfreundin Schleeahn trainiert wird.

Neben dem regelmäßigen Übungsbetrieb beteiligte sich die Sektion an verschiedenen Aktivitäten, so z. B. an Turn- und Sportfesten in Leipzig, Stadtsportfesten, Jubiläen, Maidemonstrationen, Spartakiaden, Seniorensportfesten



Die Sportgruppe Seniorensport

An den Übungsstunden nehmen zur Zeit(2001) durchschnittlich teil:

15 Sportlerinnen/Sportler  
am Kleinstkinderturnen,  
35 Sportlerinnen an der  
Pop-Gymnastik und  
35 Sportlerinnen am

Ende 2002 legte Sportfreundin Hannelore Müller auf eigenen Wunsch ihr Amt als Sektionsleiterin Turnen nieder. Als Nachfolgerin wurde Sportfreundin Sigrig Schleeahn gewählt. Weiterhin besteht die Sektion aus allgemeinen Sportgruppen und zwar drei Frauensport- und drei Kindersportgruppen.

Eine Frauensportgruppe trainiert regelmäßig montags mit den Übungsleiterinnen Ilona Seyfert und Andrea Bergner. Dabei gibt es wöchentlich verschiedene sportliche Angebote, so z.B. mit Steppbrett, Musik oder anderen Turngeräten. Zwei Frauensportgruppen treiben regelmäßig mittwochs unter Leitung der Sektions- und Übungsleiterin, Sigrig Schleeahn, Sport. Das abwechslungsreiche Programm reicht von normalen Fitnessstunden bis zur Rückengymnastik, Steppaerobic usw.

Neben den wöchentlichen Sportstunden finden weitere gemeinsame Aktivitäten für die drei Frauengruppen statt, so z. B. Fahrradtouren, Schwimmen oder Wassergymnastik im Azur, im Sommer Baden und Walken am Großstolpener See sowie geselliges Beisammensein zum Fasching und anderen Anlässen.

Höhepunkte waren jeweils auch die Auftritte mit sportlich-gymnastischen Übungen im Rahmen der Gewerbe- und Vereinsfeste. Im Mai 2008 nahmen 7 Sportfreundinnen an der Großübung beim Landesturnfest teil.



Die Frauen-Gymnastik-Abteilung bei Vorführungen zum Vereins- und Gewerbefest

Die Mitgliederzahlen in der Kindersportgruppe, betreut von der Übungsleiterin Thurit Felgner, stiegen durch die Erweiterung der sportlichen Angebote ständig. Immer mehr Kinder konnten für die Stunden mit Sport, Spiel und Bewegung gewonnen werden. Es machte sich sogar erforderlich, eine zweite Gruppe zu bilden, so dass es seit 2003 wöchentlich altersgerechte Sportstunden für 3- bis 4-jährige und 5- bis 6-jährige Kinder gibt.

Aufgrund der großen Nachfrage seitens der Eltern von Schulanfangskindern (6 bis 7 Jahre) in den Jahren 2008-2010 wurde sogar zeitweilig eine dritte Sportgruppe gebildet. Da viele Sektionen unseres Sportvereins auch Programme für Kinder ab 6 bis 7 Jahren anbieten, werden interessierte kleine Sportler der Kindersportgruppe möglichst gezielt dahin vermittelt.

Mit steigender Mitgliederzahl wurde dringend eine zweite Übungsleiterin benötigt. Hier erklärte sich Christine Woelki bereit, die Kindergruppen mit zu betreuen und einen Übungsleiterlehrgang zu absolvieren. Außerdem gibt es Unterstützung von Eva Kummer und Gunter Felgner, die beim Auf- und Abbau der Sportgeräte und der Betreuung der Kinder helfen.

Zum sportlichen Angebot gehören bunte Spiele mit Bällen und kleinen Sportgeräten, Turnübungen, Ausdauer- und Fitnesstraining, Rücken- und Fußgymnastik sowie Koordinations- und Muskeltraining. Das Ganze ist spielerisch aufgebaut und mit Musik umrahmt, so dass es den Kindern jede Woche wieder Spaß bereitet.



Sommerfest mit dem Spielmobil 2006



Herbstfest in der Turnhalle 2008



Fotos rechts und links: Kindersportfest in der neuen Turnhalle in der Schletterstraße

„Hallo Halloween“ – lustiger Kostümsport bei den Kleinsten



Fasching 2010

Zur Abwechslung gibt es jedes Jahr viele Höhepunkte wie: der Faschingssport mit Kostüm, der Sport mit dem Osterhäschen, ein großes Sommer-, Herbst- und Halloweenfest. Natürlich kommt dann zur Adventszeit der Nikolaus oder Weihnachtsmann zu den Sportkindern.

Kleine Auftritte zu den verschiedenen Anlässen bieten den Eltern, Großeltern, Geschwistern und allen anderen Gästen die Gelegenheit, den kleinen Sportlern zuzuschauen.

Mit der Teilnahme an der Aktion „Sterne des Sports“ erzielte die Kindersportgruppe im Jahr 2005 die „Sterne“ in Bronze und Silber, verbunden mit einem Preisgeld in Höhe von 7.000,- Euro. Damit konnten viele tolle Sport- und Spielgeräte neu gekauft bzw. ältere Geräte ersetzt werden.

Bei Wettbewerben wie z. B. der „Sächsische Gesundheitspreis“ und „Mit Sport groß werden“ 2006/2007 erhielten sie jeweils Urkunden.



Urkunde

## Sektion Volleyball

Durch die Lehrerschaft wurde 1970 eine VS-Gruppe gegründet, aus welcher im Jahre 1971 die Sektion Volleyball mit Sportfreund Dietmar Beck als Sektionsleiter hervorging.

1974 wurde dann unter der Leitung von Sportfreund Heinz Krembs eine Nachwuchsabteilung gegründet. Erstmals nahm diese Nachwuchsmannschaft 1976 an den Kreismeisterschaften teil und belegte einen sicheren 2. Platz.

Die Juniorenmannschaft unter der Leitung von Ullrich Burkhardt wurde 1977 Bezirksmeister.

Ebenfalls nahmen in diesem Jahr die Volkssportler der Sektion Volleyball am Turnier zum Turn- und Sportfest der DDR teil und belegte den 8. Platz der KK-Mannschaften.

Unsere Jugendmannschaft erkämpfte sich zur Kreisspartakiade einen 2. Platz. Im Jahr 1978 wurden wir Kreisspartakiadesieger, im darauf folgenden Jahr belegten wir den 2. Platz. Dies gab uns den Ansporn, noch fleißiger zu trainieren.

1980 zeigten wir, die Junioren, all unser Können und wurden erneut Kreisspartakiadesieger.

Nun starteten wir voll durch. Wir begannen mit dem Wettkampfbetrieb auf der Kreisebene im Volkssportbereich. Dabei erlebten wir Höhen und Tiefen, doch unser Teamgeist siegte und wir stiegen 1987/1988 in die Bezirksklasse auf.

Gemeinsam unternahmen wir zahlreiche Veranstaltungen, führten bei Heimspielen Grillnachmittage durch, mit denen wir uns bei unseren treuen Fans und Zuschauern, welche uns stets zur Seite standen und ständig neu motivierten, bedankten.

1991 gelang uns dann schließlich der Aufstieg in die Landesklasse NW.

Jährlich nahmen wir an den Volleyballturnieren zum Badfest in Pegau teil. Auch dort zeigten wir unser sportliches Können.

1994 wurden wir Bezirkspokalsieger. Leider schieden wir in der Qualifikation für den Landespokal in der 2. Runde gegen den Regionalligisten SC Leipzig aus. Das tat unserer guten Leistung keinen Abbruch und wir wurden im gleichen Jahr Staffelsieger in der Landesklasse. Dies bedeutete, dass die Schusterstädter an der Aufstiegsrunde zur Sachsenliga in Dresden teilnahmen. Mit zwei Siegen (Meissen, Chemnitz) und einer Niederlage (Zittau) schafften wir den Aufstieg in die Sachsenliga des Spieljahres 1995/1996.

Folgende Spieler trugen zu diesem großen sportlichen Erfolg bei: Coach Dietmar Beck, Ulf Kummer, Frank Gutsfeld, Jürgen Kunze, Andre Baierlein, Ullrich Burkhardt, Thomas Bittig, Christian Rühl, Thomas Tschetschorke, Eberhard Kummer und Steffen Giesel.

Das Saisonziel in dieser spielstarken Liga konnte nur der Klassenerhalt sein. Leider konnten wir unser vorgegebenes Ziel nicht erreichen und stiegen 1996 aus der Sachsenliga wieder ab.

Unsere Erfolgskette riss nun vollends und reichte bis in die Bezirksliga. In der Saison 1998/1999 stieg die Mannschaft aus der Bezirksliga in die Bezirksklasse ab. Das war der Tiefpunkt. Mangelnde Trainingsteilnahme, berufliche Verpflichtungen und Nachwuchssorgen waren Gründe dieser Misere.

Was keiner glaubte, im Jahr 2000 stiegen die Volleyballer wieder in die Bezirksliga auf. Aber die Probleme blieben und es folgte 2001 der abermalige Abstieg in die Bezirksklasse.



Die Volleyballer;  
stehend v. l. n. r.: Hanke, Bittig, Baierlein, Ulf Kummer, Burkhardt, Cebulla  
knieend v. l. n. r.: Frank, Kunze, Beck, Wetzel, Kummer



In den folgenden Jahren wurden leider nicht die Vorstellungen realisiert, die sich die Volleyballer erhofft hatten. Statt Wiederaufstieg in die Bezirksliga erfolgte nach der Saison 2007/2008 der Abstieg aus der Bezirksklasse. Dies war besonders bedauerlich, da Sportfreund Frank erstmals Nachwuchsspieler zum Einsatz in der Punktspielformation angeführt hatte.

Durch Studium und Armee mussten drei von vier Spielern die Sektion wieder verlassen. Dazu kam der Abgang von zwei Stammspielern infolge einer neuen Arbeitsstelle. Damit war eine Neumeldung für die Saison 2008/2009 nicht möglich. Da Stadtliga, Hobbyliga und Seniorenliga nur an Trainingstagen spielen, war aufgrund fehlender Spieler eine Teilnahme nicht gegeben.

Um den aktiven Spielern weiterhin Spielpraxis zu ermöglichen, erfolgte eine Freigabe an den VC 68 Pegau. Ein Beitrag zur Zusammenarbeit beider Kommunen.

Im Nachwuchsbereich nahm die weibliche Jugend an Pokalspielen und an den Bezirksmeisterschaften teil. Alle Mannschaften beteiligten sich an den verschiedensten Turnieren in der näheren Umgebung, so z.B. in Pegau beim Badturnier, Ratskellerturnier und den Stadtmeisterschaften, in Zeitz, Predel, Regis-Breitungen, Rötha und Panna.

Ziel für die nächste Zeit sollte es sein, wieder eine aktive Mannschaft zu bilden, den Nachwuchs zu fördern und neue Mitglieder zu gewinnen.

Im September 2003 entstand unter der Leitung von Sportfreundin, Ines Geisler ehemalige Handballspielerin, eine eigenständige Volkssportgruppe.

Bei der ersten Teilnahme an den „Offenen Pegauer Stadtmeisterschaften“ 2005 erzielte die Mannschaft einen 12. Platz, konnte aber im darauf folgenden Jahr sogar das Finale mitbestreiten.

Neben vielen Turnieren und Freundschaftsspielen gegen Mannschaften aus der Region wurde auch das gesellige Beisammensein gepflegt, wie z. B. 2007 eine Rafting-Tour auf der Zschopau, 2008 eine Klettertour im Elbsandstein-Gebirge, 2009 eine Fahrt nach Prag und 2010 ein Ausflug zum Weinfest nach Naumburg.

Besonderer Höhepunkt im Vereinsleben war die Ausrichtung eines Volleyball-Turniers um den 1. Schletter-Cup im November 2010 in der neuen Halle des Sportzentrums an der Schletterstraße mit einer sehr guten Beteiligung. Durch den Aufbau von drei Volleyballfeldern war es möglich, dieses Turnier zu organisieren und durchzuführen, wobei es zukünftig zu einem festen Bestandteil der Sektionsarbeit werden soll.

Ende des Jahres 2010 zählte die Volkssportgruppe 17 Mitglieder.



Ratskellerwanderpokal  
17.03.2007



Ratskellerwanderpokal  
15.03.2008



Ratskellerwanderpokal  
15.03.2008

## Quellenverzeichnis

Festschrift „75 Jahre Turnverein Groitzsch“

Festschrift „950 Jahre Stadt Groitzsch“

Amts- und Heimatblätter der Stadt Groitzsch

Auszüge aus Leipziger Kalender-Sonderband 2000/1 von Horst Sachse  
„Fußball in und um Leipzig“ Von den Anfängen bis 1945

Fotos privat

## Impressum

Erarbeitet von: Kai Ludwig und Helga Gleisberg nach Vorlagen des  
Ortschronisten Gerhard Jahn sowie Vertretern der  
Sektionen des SV Groitzsch 1861 e. V.

Satz und Gestaltung: DRUCKSERVICE WEISEMANN  
Oberzetzschauer Straße 17 · 04600 Altenburg  
Zweigatelle: Bahnhofstraße 31 · 04539 Groitzsch  
Telefon 0171 9941831 oder 034296 48762

Druck: Druckerei CITYPRINT Klaus Müller  
Melanchthonstraße 2 · 08451 Crimmitschau  
Telefon 03762 2625